

Neuer Radverkehrsbeauftragter für die Stadt Gütersloh

05.11.2021



Tobias Schwarzer im Einsatz für die Fahrradkultur.

Tobias Schwarzer ist bei der Stadt Gütersloh Ansprechpartner für alle Anregungen rund um das Themen Fahrradverkehr. Auf dem Rad ist Tobias Schwarzer auch in seiner Freizeit oft und gern unterwegs – dienstlich gehört das für ihn seit September zur Stellenbeschreibung. Tobias Schwarzer ist der neue Radverkehrsbeauftragte der Stadt Gütersloh.

Der Warendorfer hat in Osnabrück und Münster ein Geografiestudium absolviert – mit dem Thema „Mobilität“ als Schwerpunkt. Bereits während seines Studiums hat er in einem Verkehrsplanungsbüro gearbeitet, wo er einen Einblick in alle Bereichen dieses Arbeitsgebietes bekommen hat. Im Rathaus ist er Teil des Teams der Abteilung Verkehrsplanung, die wiederum zum Fachbereich Stadtplanung gehört.

Nach den ersten Wochen im Job kann Tobias Schwarzer bestätigen, dass auf ihn viele Aufgaben warten. Mindestens eine hat er bereits erfolgreich zusammen mit dem Fachbereich Tiefbau in Angriff genommen: Das vom

Rat beschlossene Fußgängerleitsystem geht in die Umsetzung. Das wiederum ist keine Anmaßung von Zuständigkeiten, denn die Sorge für Fußgänger und Fußgängerinnen gehört ebenfalls zu seinem Aufgabengebiet, ebenso wie die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Deshalb stehen auch der Fahrradtag – Corona-bedingt in den letzten zwei Jahren ausgefallen – und das Stadtradeln auf seiner Agenda.

Eine der großen Herausforderungen ist die Förderung und Stärkung des Radverkehrs, so wie im Innenstadtentwicklungskonzept vorgesehen – hier ist Schwarzer Mitarbeiter und Ansprechpartner für Rad- und Verkehrsverbände, für Bürger und Bürgerinnen. Dabei ist für ihn auch wichtig, „die Ortsteile mitzudenken“, denn Fahrradfreundlichkeit hört in der Flächenstadt Gütersloh nicht an der Innentadtgrenze auf. Der erste Eindruck der aktuellen Situation stimmt ihn aber durchaus optimistisch: „Mit den Radaufstellflächen an Kreuzungen und vielen anderen Maßnahmen ist Gütersloh auf jeden Fall auf einem guten Weg.“